

Heusenstammer

STADT-BLÄTTCHEN

Nr. 51, Mai 2024

Fast drei Jahre schwarzgrün in Heusenstamm

Was hat es bislang gebracht?

Fast drei Jahre ist es her, dass Grüne und CDU sich entschlossen haben, erstmalig in der Geschichte Heusenstamms zusammenzuarbeiten und gemeinsam unsere Stadt zu gestalten. Was haben wir seitdem erreicht und was steht noch aus? Aus der Vielzahl der Themen möchte ich im Folgenden einige für uns Grüne besonders wichtige beleuchten.

Förderung des Fahrradverkehrs

Für den Fahrradverkehr hat es in den letzten Jahren zahlreiche kleine und große Verbesserungen gegeben. Die auffälligste ist die neue Markierung in der Industriestraße. Lange umstritten war dabei der Verkehrsversuch zwischen Lesingstraße und Philipp-Reis-Straße. Dort wurde auf beiden Seiten der Straße ein Schutzstreifen für Fahrräder markiert. Für die Autos bleibt in beiden Richtungen nur ein gemeinsamer Fahrstreifen in der Mitte. Die Schutzstreifen dürfen auch von den Autos befahren werden und müssen das auch, wenn sie sich begegnen – aber nur wenn kein Fahrrad auf dem Schutzstreifen fährt. Ansonsten müssen sie sich hinter den Radlerinnen und Radlern einordnen. Dies hat die Sicherheit für den Radverkehr deutlich verbessert. Deshalb hoffen wir, dass diese Markierung auch nach dem Abschluss des Versuches bestehen bleibt.

Zweite sichtbare Veränderung ist die Patershäuser Straße. Sie wurde im März ausgebessert und wird in diesen Tagen zur ersten Fahrradstraße in Heusenstamm umgestaltet.

Daneben gibt es zahlreiche kleine Verbesserungen. Insbesondere die Absenkung mehrerer Bordsteine, die Beseitigung vieler Schlaglöcher und die Verbesserung der Beschilderung sind hier zu nennen.

Vorangetrieben wird diese Entwicklung vom Projektteam Radverkehr der Stadtverwaltung und vom ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten der Stadt Roland Heidl.

Daneben wurde ein Runder Tisch Stadtmobilität mit Stadtverordneten, MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung und Ehrenamtlichen eingerichtet, der sich bisher mit dem Bürgersteigparken und der Schulwegmobilität beschäftigt hat.



Regenbogen über dem Rathaus: Symbol der Hoffnung – für Heusenstamm, für Europa, für die Welt.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung ist in den letzten Jahren ausgebaut worden. Aktuell steht die Eröffnung einer neuen Kita im Campus bevor. Dies hat erfreulicherweise zur Folge, dass es ab diesem Sommer keine Wartelisten mehr im Bereich U3 (Kinderkrippen) und Ü3 (Kindergärten) mehr geben wird. Allen Eltern von Kindern im Vorschulalter kann ein Betreuungsangebot gemacht werden. Noch nicht ganz so gut sieht es bei der Schulkindbetreuung aus. Hier wird es nicht für alle Kinder ein Angebot im gewünschten Ausmaß geben, aber für alle Kinder gibt es ein Betreuungsangebot für mindestens drei Tage.

Fernmeldezeugamt

Das Gebiet des ehemaligen Fernmeldezeugamtes ist die derzeit wichtigste Entwicklungsfläche für unsere Stadt. Es bestehen zwischen Stadt, Politik und Eigentümern unterschiedliche Vorstellungen zur weiteren Entwicklung dieses Gebietes z. B. hinsichtlich Art der Nutzung und Dichte der Bebauung. Deshalb führt die Stadt Heusenstamm einen Planungswettbewerb über die städtebauliche Entwicklung des Geländes durch. Dadurch sollen neue Entwicklungsvarianten hinsichtlich Gestaltung, Umweltfreundlichkeit und städtebaulicher Qualitäten gefunden werden.

Feuerwehrhaus

Noch unklar ist, wie es mit dem Feuerwehrhaus weitergeht. Geplant war ein Neubau, aber der erscheint mit Kosten weit über 20 Millionen Euro derzeit kaum finanzierbar. Deshalb gilt es zunächst, die gravierendsten Mängel des bestehenden Feuerwehrhauses zu beseitigen.

Frankfurter Straße

Derzeit wird unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die künftige Entwicklung der Frankfurter Straße geplant. Es geht um ihre Attraktivität als Einkaufsstraße, eine höhere Aufenthaltsqualität und eine Verbesserung der Verkehrssicherheit. Mehr dazu im Artikel „Holländische Verhältnisse in Heusenstamm“ von Bernd Fischer.

Außengelände Schwimmbad

Auf Antrag von Grünen und CDU wird in diesem Jahr der südliche Teil des Schwimmbadgeländes (Beachvolleyball- und Beachsoccerfeld) geöffnet und in eine Freizeitfläche für Jugendliche umgewandelt.

Finanzen

Der Ausbau der Kinderbetreuung ist wesentlicher Grund für die finanziellen Probleme der Stadt. Hinzu kommen gestiegene Kosten aufgrund der Inflation, geringere Schlüsselzuweisungen und höhere Kreisumlagen. Als Gegenmaßnahmen wurden die Grundsteuern und die Schwimmbadgebühren erhöht. Geplant ist weiterhin die Erhöhung der Gebühren für die Kinderbetreuung.

Gebühren für die Kinderbetreuung

Im Februar 2023 hat die Stadtverordnetenversammlung auf Antrag der FDP beschlossen, dass die Gebühren für die Kinderbetreuung erhöht werden sollen und dass die Gebühren in Abhängigkeit vom Einkommen der Eltern gestaffelt werden sollen. Dieser Beschluss soll bis zu den Sommerferien umgesetzt werden.

Heiner Wilke-Zimmermann



Neue Heimat Heusenstamm

Es wird in der Politik und Gesellschaft viel über Flüchtlinge gesprochen. Das hat seine Berechtigung, wir wollen an dieser Stelle aber stattdessen einmal mit einer Geflüchteten sprechen, die hier in Heusenstamm lebt und sich in die Gesellschaft einbringen möchte.

Die aus Afghanistan geflüchtete Nilab erzählt in fast fehlerfreiem Deutsch die Geschichte ihrer Flucht.

Nilab, wie war dein Leben in Afghanistan, und warum bist du nach Deutschland geflüchtet?

Ich stamme aus Kabul, habe dort auch die Schule mit Abschluss Hochschulreife besucht und anschließend Pädagogik studiert. Nach meinem erfolgreichen Abschluss habe ich drei Jahre lang als Sozialarbeiterin für eine internationale Hilfsorganisation in Kabul gearbeitet. Hier habe ich vor allem afghanische Familien beraten, kämpfte gegen die immer noch weit verbreitete Zwangsheirat von jungen Mädchen und setzte mich dafür ein, dass auch die Mädchen der Familien zur Schule gehen durften - bis im Jahr 2021 die Taliban die Macht übernahmen.

Von einem auf den anderen Tag hat sich damit mein ganzes Leben geändert. Ich musste mich eilig von meiner Familie verabschieden und gemeinsam mit meiner Schwester, meinem Bruder und dem Ehemann meiner Schwester fliehen. Zum Glück konnten wir mit einem der Evakuierungsflüge nach Europa entkommen. Durch meinen Beruf und meine Tätigkeit bei einer internationalen Hilfsorganisation war ich in Kabul nicht mehr sicher. Wir kamen zunächst in eine Aufnahmeunterkunft in Friedberg, bevor wir nach Heusenstamm überstellt wurden.

Wie geht es Dir jetzt in Heusenstamm? Fühlt Du Dich freundlich aufgenommen?

Ich wohne in einer 2-Zimmerwohnung in einer Flüchtlingsunterkunft. Ich habe in Heusenstamm nur gute Erfahrungen mit der Bevölkerung gemacht. Ich fühlte mich hier von Anfang an willkommen, und die Menschen waren immer hilfsbereit.

Ich habe hier in Heusenstamm Fahrradfahren gelernt, um mobil zu sein. Wenn es mir in der

Flüchtlingsunterkunft zu eng wird, gehe ich zum Lernen in die Bücherei oder in einen Park. Ich habe hier ab dem ersten Tag angefangen, Deutsch zu lernen. Anfangs habe ich mir meine ersten Deutschkenntnisse über Youtube-Videos selber beigebracht, aber im Kontakt mit den Menschen lerne ich schneller.

Du engagierst Dich ehrenamtlich bei den Naturengeln und wirst dort für Deine Zuverlässigkeit geschätzt. Warum engagierst Du Dich?

Ich suche Anschluss, will mich in die Gesellschaft einbringen und Helfen. Deswegen engagiere ich mich gerne bei den Naturengeln und auch bei der Tafel in Obertshausen, habe z.B. aber auch schon ein Praktikum bei der Caritas in Seligenstadt gemacht, und helfe anderen Geflüchteten als Übersetzerin, z.B. bei der Wohnungssuche.

Was ist Dein nächstes Ziel?

Ich habe gerade meinen B1-Abschluss im Deutschkurs bestanden, nun folgt der B2-Kurs (Anmerkung der Redaktion: gemeint ist der Integrationskurs für Zugewanderte, B1 bedeutet sichere Grundsprachkenntnisse). In Zukunft würde ich gerne wieder in meinem Beruf als Sozialpädagogin arbeiten. Vor allem die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir am Herzen.

Kannst Du Dir eines Tages eine Rückkehr in die alte Heimat vorstellen?

Solange dort die Taliban an der Macht sind, ist das unmöglich. Meine Zukunft sehe ich daher hier in Deutschland.

Es wird in Deutschland gerade viel über eine Bezahlkarte für Geflüchtete diskutiert, und über eine Arbeitspflicht. Wie stehst Du dazu?

Ich habe gegen beides nichts einzuwenden. Ich will arbeiten, und das darf man meiner Meinung nach auch von anderen Geflüchteten erwarten.

Was ist Dein Traum?

Mein Traum?

Ich glaube, dass alles Wunderbare auf der Welt einmal ein Traum war. Jeder hat auf die eine oder andere Weise den Wunsch, die Welt aus seiner Sicht besser zu machen. Ich glaube, dass die Welt so friedlich sein könnte, wenn wir damit beginnen, sie für die kleinen Kinder besser zu machen, insbesondere für diejenigen, die aus irgendeinem Grund ihr Zuhause verloren haben. Ich träume von einem großen Haus, fast wie ein Hotel, um diesen Kindern zu helfen, sich niederzulassen, zu lernen, zu erschaffen und zu entdecken. Es wäre das Beste überhaupt, unschuldigen Kindern zu helfen, ihr Leben sicher zu beginnen, so dass diese Kinder, wenn meine Zeit gekommen ist, erwachsen sind und sich an mich erinnern und sagen: „Diese Frau hat uns geholfen. Wir hoffen, sie ruht jetzt in Frieden.“

Interview : Julia Weitzel;

*Redaktionelle Bearbeitung:
Bernd Fischer, Christoph Schnepf*





Wofür wir Grünen in Europa stehen

Liebe Wählerinnen und Wähler, am 9. Juni haben Sie die Wahl. Wir stehen vor der Entscheidung, ob wir das erhalten, was uns unseren Wohlstand, unsere Sicherheit, unsere Freiheit und den Frieden schützt. Lange Zeit haben viele von uns zumindest Frieden und Freiheit für selbstverständlich genommen. Heute sehen wir spätestens seit Russlands neoimperialen Überfall auf die Ukraine, dass diese Werte durch innere und äußere Feinde wieder bedroht werden. Dabei ist der „Informationskrieg“ gegen Europa schon sehr viel länger im Gange, mit russisch finanzierten Troll-Armeen im Internet, mit rechtspopulistischen Parteien, die Europa schwächen und spalten wollen, und einem Netz von rechtsradikalen Influencern, die frei von jedem Schamgefühl die sozialen Netzwerke mit Lügen, Hetze, Halbwahrheiten und Märchen fluten.

Mit Ihrer Stimme am 9. Juni für eine demokratische Partei können Sie den Feinden Europas ein klares Zeichen setzen: Dass wir alle den Hass, die Lügen, und die antidemokratische Heuchelei satt haben, dass wir zu unseren gemeinsamen Werten stehen, und dass wir uns nicht für dumm verkaufen lassen. Ob unter alle den demokratischen Parteien gerade wir Grünen dabei Ihre Stimme verdient haben, dafür möchten wir in den folgenden Absätzen eine kurze Orientierungshilfe geben.

Grüne stehen für Wohlstand durch ökologische Modernisierung

- Wir wollen die erneuerbaren Energien in ganz Europa ausbauen. Für eine klimaneutrale und bezahlbare Energieversorgung.

- Mit einem großen Investitionsprogramm für Innovation, Souveränität und Resilienz wollen wir Europa unabhängig von Autokraten machen. Ziel ist es, dass wir in den Wirtschaftszweigen von morgen schon heute innovativ und wettbewerbsfähig sind.
- Wo unnötige Regulierung Wirtschaft und Gesellschaft ausbremst, Investitionen hemmt und den Alltag erschwert, wollen wir Bürokratie abbauen und dafür auch die Digitalisierung der Verwaltung voranbringen.
- Wir machen die europäische Infrastruktur nutzbarer mit einem transparenten, verbraucherfreundlichen und **anbieterübergreifenden Ticketing-System im öffentlichen Nah- und Fernverkehr.**

Grüne stehen für soziale Gerechtigkeit

- Wir kämpfen für gute Arbeit zu fairen Bedingungen. Deshalb setzen wir uns für die konsequente Umsetzung der **europäischen Mindestlohnrichtlinie** ein – und für die Stärkung von Tarifbindung und Betriebsräten in ganz Europa.
- Wir treiben den **europäischen Sozialversicherungsausweis** voran, der die Übertragbarkeit von Ansprüchen über Grenzen hinweg verbessert und entbürokratisiert. Denn wir wollen, dass EU-Bürger*innen tatsächlich in jedem Mitgliedstaat arbeiten und leben können – und Lücken in den Leistungen geschlossen werden.



Terry Reintke - Grüne Spitzenkandidatin

Grüne stehen für nachhaltigen Frieden

Wir wollen die **europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik** enger koordinieren, effizienter und partnerschaftlicher gestalten.

Die **gemeinsame Klimaaußenpolitik** soll in einer gestärkten europäischen Außenpolitik eine zentrale Rolle spielen. Denn die Klimakrise macht nicht vor Ländergrenzen halt. Wir können sie nur gemeinsam global bewältigen.

Mit der europäischen Global-Gateway-Strategie wollen wir gezielte Investitionen in die **sozial-ökologische Modernisierung besonders im Globalen Süden** ermöglichen, klimaneutralen Wohlstand schaffen, die Produktion von grüner Energie fördern – und Partnerländern damit eine Alternative zur chinesischen Politik anbieten.

Grüne stehen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit

Wir setzen uns ein für eine Europäische Union, in der wir ohne Grenzkontrollen reisen, an der alle Menschen gleichberechtigt teilhaben können und in der die Rechte aller gegen Ausgrenzung und Diskriminierung geschützt werden. Deshalb wollen wir die Europäische Union reformieren, besser für den Schutz des Rechtsstaats rüsten und für die Erweiterung vorbereiten.

Durch eine engere Zusammenarbeit von Polizei, Staatsanwaltschaften und Nachrichtendiensten wollen wir eine starke europäische Antwort auf die grenzüberschreitenden Bedrohungen durch Kriminalität und Terrorismus geben. Wir schlagen deshalb die Gründung einer **Europäischen Nachrichtendienstagentur** vor.

Wir fördern die Fach- und Arbeitskräfteeinwanderung, denn Europa steht mit seiner alternden Bevölkerung vor einem demografischen Wandel. Um unseren Wohlstand zu sichern, müssen wir im weltweiten Wettbewerb um kluge Köpfe und fleißige Hände attraktiver

- Die Auszahlung von EU-Mitteln soll stärker an die Einhaltung der Rechtsstaatlichkeit, demokratischer Prinzipien und der Grundrechte geknüpft werden.

Neugierig oder empört geworden? Dann werfen Sie gerne einen Blick in unser ausführliches Wahlprogramm zur Europawahl 2024 im Internet:

<https://www.gruene.de/artikel/unser-gr%C3%BCnes-wahlprogramm-zur-europawahl-2024>

(oder einfach bei Google „Grüne Europawahl“ eingeben).

Oder diskutieren Sie mit uns an unserem Grünen Wahlinfostand (voraussichtlich jeden Samstagvormittag bis zur Europawahl, abwechselnd in der Frankfurter Straße oder an der Alten Linde).

Christoph Schnepf

Stadtradeln

Vom 05. bis 25. Mai macht Heusenstamm wieder mit beim Stadtradeln. Sie können sich jederzeit noch anmelden und der Stadt Heusenstamm noch helfen, einen guten Platz im Ranking zu erreichen: www.stadtradeln.de/heusenstamm



Pardon, FDP!

Im Statt-Blättchen Nr. 50 hatten wir geschrieben, die FDP habe, als es vor ca. 35 Jahren um die Zukunft des Patershäuser Hof ging, vorgeschlagen, dort einen Golfplatz einzurichten. Das stimmt so nicht: es war der Antrag nur einer FDP-Stadtverordneten, nicht der gesamten Fraktion oder Partei.

Holländische Verhältnisse in Heusenstamm

Können Sie sich vorstellen, dass es einmal in Heusenstamm auf der Frankfurter Straße genauso aussieht wie auf dem Foto? Ja, das ist Berufsverkehrs-Alltag in Utrecht in den Niederlanden. Ich kann nur jedem mal empfehlen, sich dort (oder auch in einer anderen Stadt in den Niederlanden) ein Bild zu machen von einer lokalen Alltagsmobilität, die fast völlig auf das Auto verzichtet. Natürlich hätten wir es in Heusenstamm nicht mit so vielen Radfahrenden zu tun, weil es nicht so viele Einwohner hat wie Utrecht. Aber dass die Heusenstammerinnen und Heusenstammer mit ein bisschen Sportlichkeit durch den zumindest zeitweisen Umstieg auf das Fahrrad (oder den Fußverkehr) sich und der Umwelt einen großen Dienst erweisen würden, steht außer Frage.



Und wie soll die Fahrradstraße aussehen?

Die Frankfurter Straße als Fahrradstraße einrichten

Die bisherige Lösung für den Radverkehr - Fahrradstreifen am rechten Straßenrand – reichen nicht aus, ja, sie sind sogar kontraproduktiv. Wenn bei einem am Fahrbahnrand stehendem Auto unkontrolliert eine Tür geöffnet wird, dann bleibt einem gerade passierendem Radfahrendem (falls sie oder er noch die Gelegenheit dazu hat) nur noch die Möglichkeit, nach links auszuweichen und dort von einem gerade überholenden Fahrzeug erwischt zu werden. Und dieses „Dooring“ geschieht leider ziemlich oft!



Die Fahrradstraße sollte zwischen dem Feuerwehrkreisel und der evangelischen Kirche eingerichtet werden: Die Radfahrstreifen werden entfernt, die Radfahrenden fahren auf der Spur der Autos und diese müssen sich in geringerer Geschwindigkeit bewegen. Dazu müssten mehrere Parkplätze entlang der Straße wegfallen. Fußgänger hätten mehr Raum und Gastronomiebetriebe könnten Tische vor ihrem Geschäft aufstellen.

Man könnte auch den Hinweis „Anlieger frei“ zwischen dem Feuerwehrkreisel und der evangelischen Kirche einrichten. Die Folge wären eine deutlich bessere Luftqualität und geringerer Lärm, jedenfalls solange die Benziner noch den Ton angeben.

Diese zweite Fahrradstraße Heusenstamms nach der Patershäuser Straße muss nicht so aufwändig designed werden wie das im Bereich der Industriestraße der Fall ist. Man muss ja auch an die knappen Finanzen der Stadt denken. Und die Stadt hat für die Belange des Radverkehrs, vertreten durch den ADFC, ein deutlich offeneres Ohr als in der Vergangenheit.

Rechenzentrum am Campus

Die Firma EdgeConneX will am Campus zwei Rechenzentren bauen. Kosten sollen sie einen „mittleren dreistelligen Millionenbetrag“, also rund eine halbe Milliarde. Grund sind der steigende Bedarf an Rechenzentren aufgrund der zunehmenden Digitalisierung und die Nähe Heusenstamms zum weltweit wichtigsten Internetknoten DE-CIX in Frankfurt.

Die Grüne Stadtverordnetenfraktion befürwortet diese Ansiedlung, sofern eine möglichst umweltfreundliche Gestaltung der Rechenzentren erreicht wird. Dazu gehören:

- eine umweltfreundliche Stromversorgung: Die Rechenzentren sollen nur Strom aus erneuerbaren Quellen nutzen. Möglichst viel des Stromes sollte in der Region produziert werden.
 - eine möglichst effiziente Stromnutzung.
 - die Nutzung der Rechenzentren als Wärmequelle: Beim Betrieb von Rechenzentren fällt Abwärme in erheblichem Umfang an. Die muss sinnvoll z. B. für die Gebäudeheizung verwendet werden und darf nicht ungenutzt an die Luft abgegeben werden.
 - möglichst wenig Lärm durch die permanent laufende Kühlung und durch den monatlichen Probebetrieb der Notstromaggregate.
- eine ansprechende Gestaltung und eine Begrünung der der immerhin 25m hohen Gebäude.
 - eine sinnvolle Nutzung des anfallenden Regenwassers.

Zwei Wermutstropfen gibt es auf jeden Fall: Es werden nur rund 70 Arbeitsplätze geschaffen. Das hat aber den Vorteil, dass durch die Rechenzentren keine zusätzlichen Verkehrsprobleme entstehen und die Wurzelschneise deshalb nicht ausgebaut werden muss.

Und es ist leider nicht garantiert, dass die erhoffte Gewerbesteuer auch in der Heusenstammer Stadtkasse ankommt. Denn der Betreiber kann nicht verpflichtet werden, seinen Sitz dauerhaft in Heusenstamm zu haben.

Wie geht es weiter? Um die Interessen der Stadt Heusenstamm zu wahren, wurde die Aufstellung eines neuen Bebauungsplanes für die Flächen der Rechenzentren beschlossen. Dieser wird gerade erarbeitet. Und es wird einen städtebaulichen Vertrag zwischen Investor und Stadt geben, der auch einige der oben genannten Umweltbelange regeln wird.

Heiner Wilke-Zimmermann

Die Wurzelschneise

„Vielen Dank“, sagen die Frösche und Kröten.

„Jetzt müssen wir nicht mehr beten, dass wir auf dem Weg zu den Teichen es schaffen, den Autos auszuweichen. Durch den Tunnel unter der Fahrbahn kommen sicher wir an unserm Ziel an.“



(Die Wurzelschneise verbindet das Rechenzentrum mit der Straße nach Offenbach. Hier wurden im Rahmen von deren Neugestaltung auch Durchgänge für Amphibien gebaut, die den vielen Amphibien, die dort leben, einen sicheren Durchgang zu den Weihern an der Schlossallee gewähren)

Bald Riedwasser in Heusenstamm?

Früher dachte ich, dass wir im Kreis Offenbach zwar manches Umweltproblem haben, mit Trinkwasser aber keines. Das war leider ein Irrtum. Erst kam der fallende Grundwasserspiegel wegen der Trockenjahre. Dann kam der Hinweis des ZWO, der für unsere Trinkwasserversorgung zuständig ist, dass nicht gesichert sei, dass er für ein geplantes Baugebiet in Seligenstadt ausreichend Trinkwasser bereitstellen könne. Auch bei der Stadt Rodgau, die ihre Wohnbaufläche um über 40 ha erweitern möchte, wird es dieses Problem geben. Der Ausweg: Die Stadt und der Kreis Offenbach werden Mitglieder des Wasserverbands Hessisches Ried und kaufen jährlich 3 Millionen Kubikmeter Riedwasser für die hiesige Trinkwasserversorgung. Damit das klappt, wird im Ried noch mehr Rheinwasser versickert.

Würde es da nicht helfen, Wasser aus der Bieber versickern zu lassen? Die zuständigen Behörden sagen Nein. Das Wasser der Bieber ist dafür zu verschmutzt. Die Bieber führt, wenn es nicht gerade stärker regnet, überwiegend Wasser aus den Kläranlagen von Heusenstamm und Dietzenbach. Weder in Dietzenbach noch in Heusenstamm hat die Kläranlage eine vierte Reinigungsstufe. Und deshalb sind so viele Medikamentenrückstände im Wasser, dass es die Qualität unseres Grund- und damit unseres Trinkwassers erheblich beeinträchtigen würde, wenn noch mehr Bieberwasser versickern würde.

Heiner Wilke-Zimmermann

GRÜNE TERMINE

05.05.2024	Grünes Frühlings- und Familienfest, 12:00 – 16:00 Uhr. Am Bannturm Schloss Heusenstamm
05.05. - 25.05.2024	Stadtradeln Heusenstamm. Wir Grünen sind neben mit einem eigenen Team mit am Start. Schließen Sie sich gerne einem der Teams an, oder gründen sie selber eines. Mehr unter: stadtradeln.de/heusenstamm
02.05., 26.05., 01.06., 08.06.2024	Grüne Infostände zur Europawahl. Immer Samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr an der Alten Linde und in der Frankfurter Straße
09.06.2024	EUROPAWAHL!
28.09.2024	Grünes Boules-Turnier geplant, ab 16:00 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz



Impressum: Das Heusenstammer Stattblättchen wird seit 1985 herausgegeben vom Vorstand Bündnis 90 / Die GRÜNEN in Heusenstamm. Es erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Redaktion: Christoph Schnepf (v.i.S.d.P.), Bernd Fischer, Heiner Wilke-Zimmermann, Julia Weitzel.

Layout: Sadaf Rammah

Kontakt: c/o Christoph Schnepf, Martin-Luther-Str. 53, 63150 Heusenstamm.

E-mail: gruene-heusenstamm@gmx.de.

Web: gruene-heusenstamm.de.